

Englischunterricht streichen

Beitrag von „Antimon“ vom 17. Juni 2023 13:40

[Zitat von chilipaprika](#)

Klar wünsche ich es mir anders, ich arbeite aber in einem System.

Das Thema ist ziemlich systemunabhängig. Es gibt Literatur dazu, was sinnvoll ist und was nicht. Es spricht sehr viel dagegen, schon in der Primarstufe mit dem Fremdsprachenunterricht zu beginnen. Es spricht sehr viel dagegen mit einer besonders komplexen Disziplin zu beginnen, wenn man auch auf eine einfacher verständliche zurückgreifen kann. Das ewige "Argument", man könne so viel aus dem Lateinischen ableiten, wird obsolet, wenn man sich einfach nur anschaut, wie viele Menschen ohne Latein sehr erfolgreich moderne Fremdsprachen lernen. Du schreibst selbst, die Grundlage für das Erlernen einer Fremdsprache ist das Verständnis der eigenen Muttersprache. Primarschulkinder "verstehen" aber die eigene Muttersprache (noch) nicht, sie lernen intuitiv. Wie man da überhaupt auf die Idee kommen kann, zugleich in einer Fremdsprache bereits systematisches Lernen zu erwarten, ist mir rätselhaft. Zum Erfolg führt das sehr offensichtlich nur dann, wenn Kinder an einer wirklich bilingualen Schule lernen, die Fremdsprache also genauso beiläufig gelernt wird, wie die Erstsprache. Das trifft aber nur auf sehr wenige Schulen zu.

In den Naturwissenschaften beobachten wir seit Jahren den gleichen blödsinnigen Trend. Da wird versucht, immer mehr Komplexität in die Primarschulen zu verlagern anstatt sich dort einfach mal aufs Rechnen, also die elementare Mathematik zu konzentrieren. Das Ergebnis ist exakt das gleiche wie in den Fremdsprachen: Primarschulkinder verstehen keine abstrakten Konzepte wie die Energieerhaltung und man hat an den weiterführenden Schulen nur Ärger damit, eingepflanzte Fehlvorstellungen wieder auszutreiben. Bleib doch einfach mal beim Phänomenologischen mit den Kindern, wir brauchen da keine "Wissenschaftlichkeit".